

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 42

Artikel: Schnurrbärtliche Richtung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436437>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bombensicher-wahre Depeschen.

Um sich von den „leisen“ Vorwürfen der Unzuverlässigkeit ihrer Nachrichten zu entwerfen, bringt eine unserer spitzfindigsten Depeschen-Agenzien folgende als Kindsauber be- und versiegelte Wahrheit beglaubigte Draht-Nachrichten:

Paris. Acht Tage vor dem ersten Schnee wird l'Exposition die Ehre haben, vom Beheriger aller Deußen, von dem Kaiser der Hunnen, dem neu-hakenstein, sowie dem neuverheirateten König, dem ungekrönten Kaiser der Amerikaner, dem „einzigen Freund“ und Pumppkollegen, der Kaiserin der Verhungerten, dem Kaiser des § 14 und der Kaiserin-Witwe von Boz-du-mi-boz-i-di — besucht zu werden. —

Berlin. Der deutsche Handlanger des Auswärtigen, Achzellenz, schreibt in Rundschrift, daß er als Neu-Nürnberg er die Ansicht des Gesandtenmordes hängen wird, ehe er sie hat. —

Bâle. Den in- und ausländischen Millionären ist die drohende Kohlen- und andere Not der Armen im künftigen Winter so zu Herzen (Druckfehler! soll „Geldbeutel“ heißen) gegangen, daß sie den 7. Rock und den 8. Gang des Diners christlich-lebend an die „Brüder in Christo“ abgeben wollen — Juden und anders national Gefärbte sollen ab und zu eine alte Badehose und die Schweinsknochen erhalten. —

Neu-Wilmar (Spree-Athen). Der Goethebund wird nächstens vom Mittagsschlaf erwachen und dann mit Polizei und Bühnen-Censor nicht mehr unter einer Decke stecken. —

Fribourg (Swizer-Rom). Die Gründer-Bänken von „Village suise“ werden die reingefallenen „patriotischen“ Aktionäre mit Coursverlusten begütigen. —

Bern (Thas-Manchester). Die Bundesbahnen werden nur sachverständige Direkt-, Verwaltungsrat- und andere -oren ernannt erhalten. Die Ernenneter haken einander schon die Augen aus. —

Zürich (am Schwäbeler-See). Um der „Dienstbotennot“ zu steuern, wollen künftig die Hausfrauen der oberen Schätztausend selbst Hand anlegen und sich Dienstboten-Gehundheit mit Teppichlopfen &c. an den Hals arbeiten. —

Glo-Borenz. (Europäische Musterpolizeistaatsresidenz). Da man dahinter gekommen ist, daß besonders die Litteraturlehrer in den jugendlichen Köpfen schon Begeisterung für Wissen, Freiheit, überhaupt höhere Kultur und helleres Licht entzünden, will das hohe Kultus-Ministerium alle ähnlichen Restort-(geistige Sprungfeder)-Ministerien aller Monarchien zu einer Hierarchischen Konferenz einladen, um unterbindende Maßregeln zu vereinbaren, dieses gefährliche Aufklärungsfach nur mit hell-frömmsten, frei-kleidernden und gesinnungstäglichsten Kräften zu besetzen. —

Neu-Jerusalem (am Schweizer Rheinende). An der neuen hiesigen Handels-hochschule wollen die angesehensten und hochdelisten Bürger, Millionäre und Konfönen, die „es zu etwas gebracht haben“, die Professuren höchstselbst übernehmen und frei und öffentlich lehren, „wie es gemacht wird“. —

London (in Neu-Kannibalen). Die Buren und die Chinezen sollen als die Klügeren nun endlich nachgeben und sich unterwerfen wollen — endlich ein Recht auf Weltherrschaft seitens unserer humansten Nation und Europas überhaupt als Träger einer höheren Kultur. —

Bundesstadt. Weil Bern so wie so diese Saison kein Theater hat, soll auch im Bundespalais weder vor noch hinter den Kulissen mehr „Kabale und Volks-“ Liebe gespielt werden. —

Neau (an der schönen, grauen Theorie). Der invalide Doppeladler von Eis- und Transchreithimmen soll endlich nicht blos alt, sondern auch sehdig geworden sein, und das allgemeine gleiche Wahlrecht bewilligen wollen. —

Zürich (an der Niedatt). Nach dem diesjährigen eidgenössischen unsößigen Truppenzusammenzug sind alle disziplinierten Uniform-Abstinenter überzeugte — Abstinenter geworden. —

Rom (in den Hof-Ubruzzen). „In Italien thut kein Mensch seine Pflicht“, sagte der König. Diesmal sind ausnahmsweise auch die Arbeiter unter die „Menschen“ gerechnet. —

Seine-Babel. Der Gemeinderat hat sich nicht europäisch blamiert, da er den zugereisten, banfethungigen, ausländischen Bürgermeistern, vor allem dem Wiener Eueger, die Retourbillets zahlen wird.

Schaugau. Der angekommene Weltmarschall wird nie den Befehl zum Rückzug über die Lippen bringen, weder Reden noch Paraden nach echt preußischem Muster abhalten und nie photographiert werden. —

Peking (heiliges Viertel). Hunnen-Michel hat sein Herz entdeckt — er will aus Rücksicht auf sein zivilisiertes Gewissen keine Massenexekutionen mehr. —

Berlin (Schloßfreiheit). ER, der Reichskanzler und Bloch von Bülow sind immer zu Hause und der Reichstag auf seinem Posten anzutreffen. —

München (am frisch Angsteckten). Der im Manöver gefangene Prinz kriegt a Nas — und der hoheitsängige Oberst wird Generalmajor und erhält einen Orden. —

Budapest (in Hungeria). Die Tochter des Grafen Taaffe heiratet einen jüdischen Arzt. Es wird trotzdem „fortgewurstelt“ — nur in böhmischer Gans-Wurst. —

Madrid (Uranjuez vorüber). Die projektierte neue Flotte wird bar bezahlt werden. —

Washington (Klein-Rußland). Die russischen Kriegsdampfer werden nächstens eine aus den (Kohlen-) Distrikten Virginias importierte eine Million Tonnen starke, pechholzschwarze — Friedens-Virginia qualmen. —

Belgrad (am verlorenen königlichen Jünglingskranz). Der große Schelm und Unterschläger Milan, Majestäts-Invalide, wird gehemmt werden. —

Königsberg (in Ostelbien). Die deutschen Mädchen und Bürgersfrauen haben die Anbetung des stolzen Lieutenant eingestellt und kegeln in Verehrung ihrer Dichter und Denker. —

Schnurrbartliche Richtung.

Er trägt den Schnurrbart fein gewoben,
Nicht wie gewohnt so schön nach oben.
Wir sehen heute beide Spitzen
In neuer Richtung wagrecht sitzen;
Ich möchte fragen, liebe Leute
Was diese Wandlung wohl bedeute.

Ich will es aber selber wagen
Und glaube fast, ich kann dir sagen:
Nach oben gucken Schnäuze bede
Des Ausgangs halber für die Rede.
So kommen Phrasen schön gerundet
Was jederzeit dem Volke mundet.

Daz sich die Härchen wagrecht legen
Geschickt, so glaub' ich wohl, deswegen
Um gleichsam aufzuspießen seitlich

Chinesenpack gelegentlich
Und richtig ist, wir gönnen's ihnen
Den Lumpen, die es wohl verdienen.

Der Schnurrbart kann sich abwärts neigen
Wo sich Amerikaner zeigen;
Es macht sich ferner sehr verdrießlich
Wo Russen Schelmen spielen schäßlich,
Und solchen Dingen gegenüber
Erklärt es sich wie Nasenstüber.

Begrüßen soll man meiner Meinung
Die wandelbare Schnauzerscheinung;
Der Kaiser mag wohl ohne Tieren
Die schlimme Zeit signalisieren.
Da wären wünschbar Löwenmähnen
Und immer Haare auf den Zähnen!

Ahhülfe.

Nachdem Rektor Dr. Kaufmann auf dem Kongress der Gemeinnützigen in Zug seine Philippika gegen die Vereinsmeierei in der Schweiz losgelassen hat, ist die Wirkung eine durchschlagende gewesen.

Es haben sich allenfalls zahllose neue Vereine gebildet, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Vereinsmeierei zu bekämpfen.

Gast (in einer St. Galler Wirtschaft): „Sie, bringed Sie mir a Stund lang Suer und an Meter Schüblig!“

Nur „Das“ nicht!

Die Herren Chemiker verammeln sich in Zug!
Auf sie zu hoffen, wag' ich aber nicht genug,
Auf Lebensmittel fahnden sie mir viel zu klug.
So lang' sie redlich schaffen gegen Missbedring,
Ihre Weisheit ganz am Platz mit Recht und Fug;
Sobald sie aber gucken in den Sauerfang,
Und doffern um den Wein. — dann Hand vom Pfug!
Chemie und Wein! — was mich schon oft um Ecken schlug,
Daz nebst der Kaffe fast der Teufel nach mir frug,
Und Apothekersaft — das hab' ich auf dem Zug.